DER GUTE TON

GEMEINDEBRIEF NR. 19 · SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2020
EV. KIRCHENGEMEINDE AM HIRSCHBERG · GROSSALMERODE

19

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE

4 | Pfarrer Olliver Heinemann verstärkt als Vertretungs-Pfarrer den Kooperationsraum Am Meißner

5 | Konfirmationsstunden in den Startlöchern und die Konfirmationen noch immer in der Warteschleife

6 | Kirchplatz in Rommerode erstrahlt in neuem Glanz

Großalmeröder Gabenzaun wurde abgebaut

7 | Öffnung der Gemeinderäume in kleinen Schritten

8 | Adventskranz – selbst gemacht

Vortrag über Johann Rudolph Glauber im Hermann-Sauter-Haus

Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft Großalmerode e. V.

9 | Veranstaltungen des Förderkreises der Stadtkirche

10 | Die „Helden“ starten neu durch

11 | Termine der Valentin-Traudt-Schule

Endlich wieder Kinderkirche – hoffentlich!

12 | Rätselspaß für Kinder

13 | Kinderkirche-Online – kreative Alternative in Zeiten von Corona

14 | Übersicht der Gottesdienste

16 | Lebensstationen

17 | Gedanken zum Monatsspruch im Oktober von Pfarrer Jörg Scheer

18 | Wir gratulieren zum Geburtstag

19 | Neues von der DiaCom Altenhilfe gGmbH

20 | „Unser“ Guter Ton
Wir möchten unser ursprüngliches Konzept wieder aufleben lassen

21 | Herzlichen Dank für Ihre Spenden

22 | Was ist eigentlich ein Kooperationsraum?

23 | Afrika-Freundestag des MFB e. V. muss leider ausfallen

24 | Unsere Sponsoren

26 | Impressum

Kontaktinformationen und unsere Spendenkonten

28 | Ihre Werbung im „Guten Ton“

Den „Guten Ton“ per Post erhalten

Viel Spaß beim Lesen

Die Schuld und die Seelsorge

„Du bist Schuld, dass unser schöner Sandberg zusammengebrochen ist“, plärrt der kleine Junge seinen Freund an, „weil Du zu große Tunnel hineingegraben hast“! Schuld – so verstanden – kann in wagemutigem Handeln, in der Selbstüberschätzung liegen oder auch, dass wir uns nicht trauen oder etwas versäumen zu tun. Schuld kann entstehen, dass wir etwas nicht vermögen, etwas nicht leisten können, aus Unvermögen oder auch aus Einsicht. Wir reden dann von, dass „wir uns schuldig machen“. In diesem Sinne erlebe ich in diesen Zeiten ein „Schuldig werden“ als Seelsorger. Auf der einen Seite brauchen wir in einer Zeit des Isolierens und der Angst vor der Ansteckung gerade Ansprache und Zuspruch, auf der anderen Seite gebietet es die Achtsamkeit des Anderen auf Abstand zu gehen, um jedwede Ansteckung zu vermeiden. Besuche, Kontakte werden auf das Telefon beschränkt oder finden am Bildschirm statt. Als Seelsorger bleibe ich den Menschen etwas schuldig und sehe doch keine Alternative, wie ich aus dieser Zwickmühle (im wahrsten Sinne des Wortes) herauskomme.

Das Gefühl meiner Endlichkeit, meines Begrenzt seins macht sich in mir breit. Und sobald ich Herzlichkeit dagegen setze, merke ich, wie ich das Abstandsgebot überschreite und in großer Gefahr stehe, den anderen, die andere in den Arm zu nehmen. Das darf ich nicht!

„Vater… vergib mir unsere Schuld“. Diese Bitte aus dem Vaterunser ist mir dieser Zeit sehr nah. Sie hilft mir meine endliche Begrenztheit anzunehmen: „Vater… vergib mir meine Schuld“

Wir freuen uns, wenn wir Sie sehen.

Herzlich, Ihr Jörn Jakob Klinge

Pfarrer Olliver Heinemann stellt sich vor

VERSTÄRKUNG FÜR DEN KOOPERATIONSRAUM AM MEISSNER

„Sie sind Pfarrer?“, fragt mein Gegenüber bei einer Bahnfahrt ganz erstaunt, „Sie sind doch sonst ganz normal!“ Und nun folgt eines der vielen Gespräche, die ich seit meiner Ordination zum Pfarrer im April 2000 geführt habe – über Glauben, Kirche und Christ-Sein heute. Tja, wie fing denn eigentlich alles an? Wie wurde der „doch sonst ganz Normale“ zum Pfarrer? Am Anfang stand ein Kreuz, das „Rote Kreuz Krankenhaus“ in Kassel, in dem ich 1970 geboren wurde.

Aufgewachsen bin ich in Fuldatal-Ihringshausen, wo ich als Jugendlicher in der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde begeistert mitgearbeitet habe und sich nach und nach der Wunsch entwickelte, Theologie zu studieren. Auf Reisen mit meinen Eltern in die biblischen Länder des Nahen Ostens - besonders nach Israel – wurde dieser Wunsch noch entscheidend verstärkt. Mein Theologiestudium absolvierte ich in Mainz, um dann schließlich zum Vikariat nach Hessen zurückzukehren. Die Erlöserkirche in Kassel-Harleshausen wurde für zwei Jahre meine Wirkungsstätte und der Stadtteil mein zu Hause.

Nach meiner Ordination ging ich für ein Jahr nach Jerusalem und arbeitete am „Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes“. Anschließend hatte ich für zwei Jahre eine Stelle an der Universität

v.l.: Pfarrer Jörn Jakob Klinge und Pfarrer Olliver Heinemann

Kassel. Meine Predigtaufträge während dieser Zeit führten mich von Erlöserkirche (Jerusalem) zu Erlöserkirche (Kassel-Fasanenhof).

Von 2003 bis 2014 arbeitete ich als Gemeindepfarrer in Geismar bei Fritzlar – mit einer einjährigen Unterbrechung aufgrund der Mitarbeit bei einem Forschungsprojekt der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Thema „Alternative Formen von Kirche auf dem Land“.

Im Jahr 2014 übernahm ich dann die Pfarrstelle Wabern und seit Anfang 2019 bin ich nun auf einer landeskirchlichen Pfarrstelle zuständig für pfarramtlichen Dienst – zunächst im Kirchenkreis Schwalm-Eder und nun seit dem 01. August 2020 hier im Kirchenkreis Werra-Meißner. Ich wohne mit meiner Frau, meinen zwei Söhnen und unserem Hund in Fritzlar.

Es grüßt Sie herzlich,
Pfarrer Olliver Heinemann

Konfirmationsstunden und Konfirmationen

NEUE PLANUNGS-VERSUCHE

» Konfer-Kurs 2019/2020

Am 26. April bzw. 3. Mai mussten die grünen Konfirmationen ausfallen. Die Planung sieht zur Zeit so aus:

Konfirmation in Rommerode am 20. September um 10.30 Uhr an der Fuchshecke – bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche.

Konfirmationen in zwei Gruppen in Großalmerode am 27. September in der Stadtkirche. Die erste Gruppe feiert ihren Gottesdienst ab 9.30 Uhr und die zweite Gruppe ab 11.45 Uhr.

Falls jedoch alles anders kommt und das Covid-19 Virus wieder in verstärkten Maße auftritt, würde ich gerne die diesjährigen Konfirmationen auf die Termine des neuen Kurses legen: D.h. Rommerode am 18. April 2021 und Großalmerode am 24. April 2021 – wie gesagt, diese Informationen nur unter Vorbehalt, da in dieser Zeit keiner wirklich planen kann und wir auch nicht wissen, ob wir uns im nächsten Frühjahr wieder ohne Abstandsregeln bewegen können und Großveranstaltungen zu feiern dann wieder möglich ist. Ich bin da sehr skeptisch.

» Konfer-Kurs 2020/2021

Wenn Sie den Guten Ton in den Händen halten, hat die erste Konfer-Stunde bereits oder besser gesagt endlich stattgefunden – hoffentlich. Am 18. August und zwar erst ab 16.30 für 60zig Minuten. Ab 18.00 Uhr sind die Eltern dazu gekommen, damit wir darüber reden, wie wir das gemeinsame Jahr gestalten. Normalerweise gibt es bereits im Vorfeld einen Plan für das gesamte Konfer-Jahr – aber in Zeiten von Corona ist eben nichts normal.

» Diamantene Konfirmationen

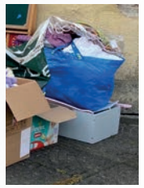
Auch die geplanten Jubelkonfirmationen mussten verschoben werden und wir hoffen sehr, dass wir diese im kommenden Jahr nachfeiern können:
Diamantene Konfirmation in Großalmerode am 7. März 2021 (Organisatorin Frau zur Nieden)
Diamantene Konfirmation in Rommerode am 28. März 2021 (Organisatorin Frau Pargen)

KIRCHPLATZ IN NEUEM GLANZ

Silke Ludwig, Gerhard Gundlach, Melanie Weihrauch und Dirk Fink sind neulich dem Außenbereich der Rommeröder Kirche zu Leibe gerückt. Bewaffnet mit allerlei Hilfmitteln, wurde Unkraut entfernt, gefegt und bepflanzt.

Das Ergebnis spricht für sich und so bleibt uns nur zu sagen: Dankeschön :-)

DAS ENDE DES GABENZAUNS



Viel Dankbarkeit verursachte der Gabenzaun. Wir hingen etliche Tüten mit unverderblichen Lebensmittel daran und viele Menschen schlossen sich an – bestückten den Zaun auch mit Büchern und Spielsachen. Selten blieben die Tüten länger als einen Tag am Zaun.

Uns zeigt das deutlich, dass sich in dieser Corona-Zeit die Bedürftigkeit weiter steigert bzw. wie Armut durch die Corona-Krise in den Brennpunkt gerät. Daher haben wir zusammen mit der Stadt Großalmerode unter dem Arbeitstitel **„Soziales in Großalmerode“** ein Konzept erstellt, um hier weiter für Abhilfe zu sorgen.

Leider mussten wir den Gabenzaun abbauen. Einige Menschen nutzen ihn dann doch, um unterhalb des Zauns ihren Sperrmüll zu entsorgen. Manche stellten die „guten“ Sachen einfach zu, so dass man nach ihnen hätte wühlen müssen. Ich verstehe eine solche Handlung nicht und ein solches Verhalten zeigt dann auch wieder die Gleichgültigkeit unserer Gesellschaft gerade dann zu handeln und sich einzusetzen, wenn es die Zeiten dringend gebieten. Packes wir’s (weiter) an, denn es gibt sehr viel zu tun.

Jörn Jakob Klinge

ZAGHAFTER VERSUCH RICHTUNG NORMALBETRIEB

Unsere Gemeinderäume und das Gemeindebüro sind noch immer für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab September planen wir die Öffnung in kleineren Schritten.

Die „Helden“ nehmen ihre Treffen wieder ab dem 3. September auf. Sie haben zu ihrem Raum einen eigenen, unabhängigen Zugang und Ausgang.

Auch die Konfirmandenkurse starten endlich und finden dienstags und donnertags im Großen Saal nach einem eigenen Hygienekonzept statt.

Für das weitere Publikum, wie z. B. Besuchende des Gemeindebüros, Yoga-Kurse, private Feiern, Beerdigungskaffees, Fahrbachkreis etc. planen wir die Öffnung nach und nach ab dem 7. September. Warum so spät? mag die Frage lauten. Nun, es sind dann gut zwei Wochen nach Schulbeginn vorbei und wir können dann absehen wie sehr die Zahl der Neuinfektionen nach oben gegangen sind. Mit einem Ansteigen dieser Zahl ist leider realistischer Weise zu rechnen. Und da wir mit den Gästen der Tagespflege eine sogenannte Risikogruppe im Hermann-Sauter-Haus haben, bedarf es dieser Vorsicht.

Wir richten uns nach den Entscheidungen des Kultusministeriums und übernehmen die Regelungen, die auch für die Schulen gelten. Falls es wieder eine Begrenzung des öffentlichen und sozialen Lebens geben sollte, muss das Haus erneut geschlossen werden. Das hätte dann wieder Konsequenzen für die Kinder- und Jugendgruppen sowie für die Konfirmandenstunden. Das würden wir gern vermeiden.

Jörn Jakob Klinge

KINDER UND JUGEND

Helden | donnerstags | 17.00 Uhr
für Jungs zwischen 9 und 12 Jahren mit
Jugenddiakon Johannes Kühn, Telefon: 0178-6593487
Hermann-Sauter-Haus – bitte direkten Eingang zu den Jugendräumen nutzen

HAUSKREISE

montags | 15.30 Uhr | 14-täglich | M. Müller

freitags | 20.00 Uhr | J. Jahn, Telefon: 05604-1875

Die Ev. Kirchengemeinde Am Hirschberg Großalmerode lädt ein:

Gestatten Sie mit uns Ihren Adventskranz

In gemütlicher Runde, bei Gebäck und Weihnachtsmusik, entstehen einzigartige Kränze – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen.

Mittwoch, 25. November 2020
um 18.30 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Rommerode

Informationen und Anmeldung bitte bis zum **19. November 2020** bei Sandra Möller:
Telefon: 0160-6522389 · E-Mail: moeller.sa@gmx.de

Der Geschichtsverein Großalmerode e.V. lädt ein:

Der Alchemist Johann Rudolph Glauber

und seine Beziehungen zu Großalmerode

Freitag, 23. Oktober 2020 um 20.00 Uhr
im Hermann-Sauter-Haus

Ein Vortrag von Dr. Rainer Werthmann anlässlich des 750. Todestages von Johann Rudolph Glauber.

Der Eintritt ist frei.

Kulturgemeinschaft Großalmerode e.V.

präsentiert:

4. September 2020
16.00 Uhr, Rathaussaal

Hey! Hier kommt Pipi Langstrumpf!
Puppentheater mit Andreas Blaschke für Kinder ab 4 Jahren und junggebliebene Erwachsene.

13. September 2020
17.00 Uhr
Klassik im Rathaus
„Lascia ch'io pianga“
Beliebte Musik von
G. F. Händel, J. Massenet u. a.

Großalmerode ließt ein Buch

Der SPIEGEL-Bestseller: Drei Frauen, drei Leben, drei Kontinente – dieselbe Sehnsucht nach Freiheit

Bleiben Sie zu Hause und lesen Sie unser Buch.
Wir bleiben per Mail und Telefon in Verbindung!

Kartenvorverkauf und Informationen:
Bürger-Information Großalmerode
Marktplatz 18, 37247 Großalmerode
Telefon: 05604-933526
E-Mail: kultur@grossalmerode.de

Eigentlich hatten wir so viel vor – und dann kam alles anders.

AUS DEM FÖRDERKREIS DER STADTKIRCHE

In diesen Tagen eine Veranstaltung auszurufen, ist eine unsichere Sache. Wir möchten es trotzdem tun – Sie einladen, eine gute Zeit in Gemeinschaft zu verbringen. Und wir möchten hoffen, dass die „Zahlen“ nicht wieder so sehr steigen, dass das öffentliche Leben erneut heruntergefahren werden muss.

Normalerweise laden wir mit sehr konkreten Programmpunkten ein, locken mit köstlichem Kuchen oder einem schönen Basar. Dies werden wir erst kurzfristig tun können und bitten Sie dazu herzlich, unseren Schaukasten im Blick zu behalten.

Hier unsere nächsten Termine
(leider unter Vorbehalt):

11. Oktober:
Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Stadtkirche und im Anschluss ab ca. 12.00 Uhr Kartoffelfest im und um das Hermann-Sauter-Haus

31. Oktober:
Martin Luther und Katharina von Bora als Reformationsgottesdienst um 18.00 Uhr in der Stadtkirche

08. November:
Kaffeeklatsch ab 14.00 Uhr im Hermann-Sauter-Haus

Der Erlös aus unseren Veranstaltungen ist natürlich für die Sanierung unserer schönen Stadtkirche bestimmt. Sie benötigt nach dem neuen Dach auch dringend eine Sanierung der Fassade und des Innenraums.

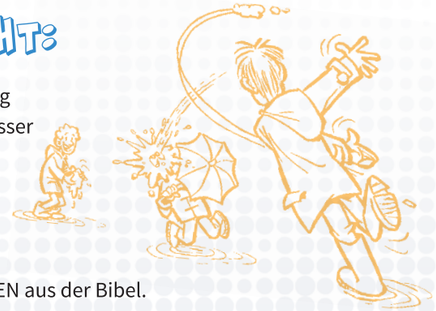
Helden starten neu

Nach längerer Zwangspause lassen wir langsam die Gruppen wieder beginnen. Dabei ist Vorsicht die oberste Priorität.

Ab September startet die Gruppe HELDEN für Jungs ab 9 Jahren. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr hinter dem Hermann-Sauter-Haus auf der unteren Terrasse – direkt vor den Jugendräumen.

Um die Infektionsgefahr gering zu halten, achten wir auf die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und werden weitgehend draußen sein.

Auf dem Programm steht:



03. September: Die etwas andere Stadterkundung
10. September: Kleine Naturexperimente mit Wasser
17. September: Vom Funken zum Feuer
24. September: Waldläuferspiel
22. Oktober: Werkeln mit Holz
29. Oktober: Kochen über der Feuerschale

Und wie immer gibt es eine Geschichte von HELDEN aus der Bibel.

Wir freuen uns auf Euch
Marco Brandt und Johannes Kühn

Noch ein wichtiger Hinweis:
Bitte bringt Euch nach Möglichkeit einen Trinkbecher mit und auch eine eigene Mund-Nasen-Bedeckung.

Infos bei: Johannes Kühn · Gemeindereferent für Kinder- und Jugendarbeit · Telefon: 0178-6593487

VALENTIN-TRAUDT-SCHULE GROSSALMERODE

AUS DER VTS

11. September:
Ehrung der Schülerinnen und Schüler, die im letzten Jahr am „Freiwilligen sozialen Schuljahr" teilgenommen haben

---

14. September:
Berufsbildungsmesse „Cafe Beruf",

---

5. bis 16. Oktober:
Herbstferien

---

20. Oktober:
Elternsprechtag der Jg. 5-10

Vorschau: 16. Dezember:
Adventskonzert in der Ev. Stadtkirche
19.00 Uhr

Aufgrund der fragilen Infektionslage erfolgen alle Termine unter Vorbehalt!

www.gesamtschule-grossalmerode.de

Kirche für Kinder

In der Hoffnung, dass sich das Infektionsgeschehen nicht verschlimmert, haben wir wieder unsere Kinderkirche für alle Kinder ab 5 Jahren geplant.

Vorerst gibt es zwei Termine, die hoffentlich stattfinden können:

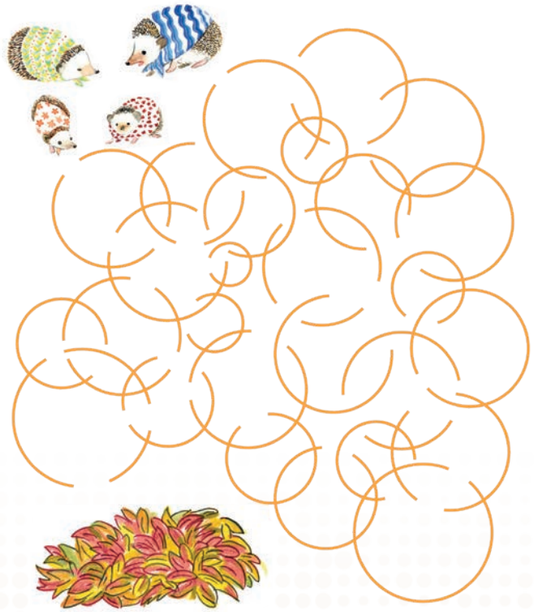
19. September und 07. November
von 10.00 bis 13.00 Uhr
Hermann-Sauter-Haus, Großalmerode

Der Gesundheitsschutz wird manches nicht möglich machen. Trotzdem wollen wir miteinander spielen, basteln, Neues entdecken und natürlich eine Geschichte von Gott und Jesus hören. Auch einen kleinen Imbiss wird es geben.

Wir bitten alle Kinder eine eigene Mund-Nase-Bedeckung mitzubringen und beim Betreten des HSH anzulegen.

Du bist herzlich eingeladen!
Das Team der Kinderkirche

E-Mail: johannes.kuehn@ekkw.de · Telefon: 0178-6593487



Die kleine Igelfamilie Knäuserich

Der Herbst ist da! Die kleine Igelfamilie muss sich jetzt auf den Weg machen, um sich ein Laub-Häuschen für den Winter fertig zu machen. Hilf ihnen dabei, den Weg dahin zu finden.

Gott ist ...

eine **Burg** | ein **Fels** | ein **Schirm** | das **Licht** | die **Quelle**
der **Herr** | **allmaechtig** | **allwissend** | die **Liebe** | **guetig**
der **Friede** | die **Freude** | unser **Vater** | **heilig**

Die Begriffe, die fett sind, findest du unten im Gitter.
Sie sind senkrecht und waagerecht versteckt.

A	L	W	S	Q	E	H	I	W	V	A	T	E	R
G	C	I	B	F	G	K	B	Q	O	D	P	A	E
M	S	F	U	P	U	L	D	U	E	C	N	L	B
H	E	R	R	A	E	N	W	E	R	S	B	L	N
R	P	E	G	F	T	J	B	L	A	G	R	M	D
E	K	U	D	R	I	M	D	L	T	C	U	A	S
L	R	D	O	B	G	S	F	E	L	S	K	E	F
I	F	E	U	T	E	I	A	W	H	T	C	C	U
E	D	M	A	N	H	F	R	I	E	D	E	H	H
B	C	T	L	U	S	E	D	N	M	F	R	T	E
E	N	S	C	H	I	R	M	G	B	A	O	I	I
H	Q	R	U	A	T	C	H	Q	R	U	E	G	L
K	A	L	L	W	I	S	S	E	N	D	L	B	I
N	B	D	L	I	C	H	T	S	F	J	C	R	G

Sudoku

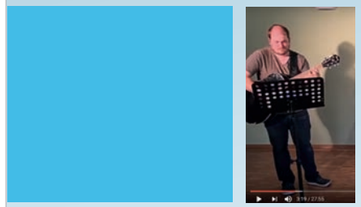
4		2	1
1	2		
			3
3	4		

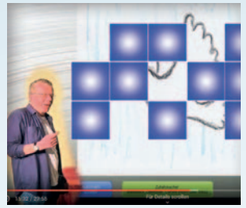
2		4	
	4		2
	3		
4			1

	3		
1		3	4
	1		
		1	

2		4	3
3			
4	2		1

Igelbilder: © Lucy Koo





Kinderkirche-Online

Und dann kam Corona

Schon seit etlichen Jahren gibt es die Kinderkirche in unserer Kirchengemeinde. Zwei motivierte Teams aus Rommerode und Großalmerode treffen sich abwechselnd und bereiten ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder vor.

Aber ab März war alles anders. Durch die Corona-Pandemie waren die Gemeindehäuser geschlossen und niemand wusste, wie lange das so sein würde.

Als wir uns als Arbeitsgruppe im Team der Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter unseres neu gebildeten Kirchenkreises Werra-Meißner wieder treffen durften, hatten wir die Idee: Wir gehen mit unserer Kinderkirche ins Internet. Und so entsteht nun 1x monatlich die Kinderkirche-online, die sich die Kinder mit ihren Eltern auf YouTube oder auf unserer Internetseite **www.wemeetju.info** anschauen können.

Die Vorbereitung macht sehr viel Spaß, wenn wir als Team der Jugendarbeit versuchen die Frohe Botschaft – per Video – zu den Kindern zu bringen. Aber ich freue mich schon darauf, wenn wir uns zur Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rommerode oder im Hermann-Sauter-Haus persönlich wiedersehen.

Euer Johannes Kühn

GOTTESDIENSTE VON SEPTEMBER BIS NOVEMBER

Termine für Gottesdienste können wir in dieser Ausgabe des Guten Tons nicht oder nur unter Vorbehalt mitteilen.
Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unseren Schaukästen und unserer Website: www.kirche-am-hirschberg.de

SEPTEMBER

06.09.2020 13. So. nach Trinitatis	13.09.2020 14. So. nach Trinitatis	20.09.2020 15. So. nach Trinitatis	27.09.2020 16. So. nach Trinitatis
9.30 Uhr Großalmerode Pfr. O. Heinemann	9.30 Uhr Großalmerode MfB e. V.	9.30 Uhr Großalmerode S. Goebel	Konfirmationen in Großalmerode 9.30 Uhr Gruppe I 11.45 Uhr Gruppe II Pfr. Klinge Präd. G. Klinge
10.45 Uhr Rommerode Pfr. O. Heinemann	10.45 Uhr Rommerode MfB e. V.	Konfirmation in Rommerode 10.30 Uhr an der Fuchshecke. Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Pfr. Klinge Präd. G. Klinge	10.45 Uhr Rommerode H. Heinemann

OKTOBER

04.10.2020 17. So. nach Trinitatis	11.10.2020 18. So. nach Trinitatis	18.10.2020 19. So. nach Trinitatis	25.10.2020 20. So. nach Trinitatis	31.10.2020 Reformationstag
10.45 Uhr Rommerode Gesamtgemeinde-Gottesdienst zu Erntedank an der Fuchshecke. Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Pfr. Klinge	11.00 Uhr Großalmerode Pfr. Klinge Im Anschluss: Kartoffelfest im und um das Hermann-Sauter-Haus	9.30 Uhr Großalmerode Pfr. Klinge	9.30 Uhr Großalmerode S. Goebel	18.00 Uhr Großalmerode Reformations-Gottesdienst in der Stadtkirche mit Käthe Luther
	10.45 Uhr Rommerode S. Goebel	10.45 Uhr Rommerode Pfr. Klinge	10.45 Uhr Rommerode S. Goebel	

GOTTESDIENSTE IN CORONA-ZEITEN

- Nutzen Sie zur Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern die markierten Plätze in den Kirchen. Familien / Ehepaare sitzen zusammen.
- Beim Betreten der Kirche Mund-Nasen-Schutz tragen. Bringen Sie bitte Ihren Mundschutz mit.
- Kein Gemeindegesang.
- Psalm allein durch den Liturgen.
- Handdesinfektion am Dosierspender nutzen.
- Emporen dürfen nicht genutzt werden.
- Türklinken werden regelmäßig desinfiziert.
- Teilnehmerlisten werden vom Kirchenvorstand geführt. Das dient im Infektionsfall der Nachverfolgung.
- Folgen Sie bitte den Anweisungen der Helferinnen und Helfer.

NOVEMBER

01.11.2020 21. So. nach Trinitatis	08.11.2020 Drittletzter So. im KJ	15.11.2020 Vorletzter So. im KJ	22.11.2020 Ewigkeitssonntag	29.11.2020 1. Advent
9.30 Uhr Großalmerode Pfr. O. Heinemann	9.30 Uhr Großalmerode Pfr. Klinge	9.30 Uhr Großalmerode Pfr. Klinge 11.00 Uhr Gedenken in der Friedhofskapelle	9.30 Uhr, Großalmerode Mit Abendmahl Pfr. Klinge	9.30 Uhr Großalmerode Pfr. Klinge
10.45 Uhr Rommerode Pfr. O. Heinemann	10.45 Uhr Rommerode Pfr. Klinge	10.45 Uhr Rommerode Präd. G. Klinge Im Anschluss: Gedenken am Kriegermal	10.45 Uhr, Rommerode Pfr. O. Heinemann Im Anschluss: Andacht in der Friedhofskapelle	10.45 Uhr Rommerode Pfr. Klinge
			14.00 Uhr, Großalmerode Andacht in der Friedhofskapelle Pfr. Klinge	

LEBENSSTATIONEN

Vom 13. Mai bis zum 07. August 2020

Namen und Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der elektronischen Fassung des „Guten Tons" nicht aufgeführt.

GEDANKEN ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Einmal wird durch die Wolken
ein Lichtstrahl brechen
und was erstarrt war
zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub
ein Stängel drängen
und eine Knospe sich schieben
in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen
ein Lächeln warten
und der Schmerz klingt ab
und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod
das Leben summen
und dich auffordern:
Komm, stimm ein in mein Lied!

Tina Willms, Zwischen Abschied und Anfang

Fotos v.l.: N. Schwarz und B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2020: Jeremia 29,7

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Ein alter Römer hat mal geschrieben: „Wo es mir gut geht, da ist Heimat“ (ubi bene, ibi patria). Ein wahres Wort, solange ich nicht nur um mich selbst kreise. Denn gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass es mir nur gut gehen kann, wenn es möglichst vielen anderen auch gut geht. Wer nur an sich denkt, im eigenen Saft schmort und die Gemeinschaft aus dem Blick verliert, der wird am Ende untergehen, denn er kappt das Wurzelgefüge, das auch ihn nährt und ihm Stabilität gibt. Deshalb sind mir die Worte Jeremias so wichtig: „Sucht das Beste für das Gemeinwesen, in dem ihr lebt!“

„Das Beste“ zu suchen hieß ab März oft: Um der Gemeinschaft und um des Wohles aller willen auf ganz Selbstverständliches zu verzichten: Auf das Recht der freien Religionsausübung in Form öffentlicher Gottesdienste – um der Schwachen und Gefährdeten willen, weil das „der Stadt Bestes“ war.

Handeln „um des Nächsten willen“ als christliche Basistugend ist weiter angesagt. Und damit sind nicht nur die „Schafe aus dem eigenen Stall“, sprich: die Angehörigen der eigenen Gemeinde gemeint. Vielmehr alle, mit denen wir in Stadt, Dorf oder im ganzen Land leben. Das wusste bereits der Prophet Jeremia, als er diesen guten Rat den nach Babylon verbannten Israeliten ins Stammbuch schrieb.

Noch etwas: Vor dem Handeln steht (hoffentlich) das Nachdenken – oder noch besser für Christenmenschen: das Beten: Gedanken sammeln und vor Gott ausbreiten; zulassen, dass Gott auch mal dies und das in Frage stellt. Fürbitte halten und meine Nächsten dabei in den Blick nehmen als die, für die mich Gott in die Verantwortung ruft. Nicht auf die Regierung schimpfen, sondern für sie beten – das ist auch im Sinne Jeremias. Das Gebet ist eine ganz besondere und wichtige Form christlichen Nachdenkens.

Eben weil es vor dem Tun steht und auch, weil das eine ohne das andere nichts ist, wenn ich als Christ oder Christin der „Stadt Bestes“ suche, in der ich lebe.

Pfarrer Jörg Scheer, Ludwigsau

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde

Namen und Daten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der elektronischen Fassung des „Guten Tons" nicht aufgeführt.

Hiemit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Geburtstagsdatum in der entsprechenden Ausgabe des „Guten Tons“ veröffentlicht werden darf.

Diese Erklärung gilt solange, bis sie durch mich widerrufen wird.

Name

Geburtsdatum Geburtsort

Ort, Datum Unterschrift

VERÖFFENTLICHUNG IHRES GEBURTSTAGES IM GUTEN TON

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach § 50 Bundesmeldegesetz darf die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nur mit Ihrer, von Ihnen unterschriebenen, Zustimmung erfolgen.

Wenn Ihr Geburtstag (ab dem 70sten) im „Guten Ton“ veröffentlicht werden soll, müssen Sie den nebenstehenden Abschnitt auszufüllen und an das Gemeindebüro senden bzw. einwerfen.

Die Redaktion

AUS DER TAGESPFLEGE

Am 01.07.2020 durften wir nach gut dreimonatiger Zwangspause, durch die Corona-Krise, wieder Gäste in unserer Tagespflege begrüßen. Wir haben uns intensiv auf den Neustart vorbereitet und unser Schutzkonzept nach den Vorgaben des Hessischen Sozialministeriums angepasst. Um die Sicherheit der Gäste zu erhöhen, haben sich alle MitarbeiterInnen im Vorfeld freiwillig auf Corona testen lassen. Alle Gäste und MitarbeiterInnen sind sehr froh, dass es wieder losgeht – auch wenn wir aufgrund des Hygienekonzeptes mit verkleinerten Gästegruppen arbeiten.

Auch die MitarbeiterInnen der Diakoniestation und von „wie gewohnt“ sind weiterhin für Sie da! Uns ist es ein besonderes Anliegen, Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen und die eigene Selbstständigkeit so lange wie möglich zu stärken. Unsere Mitarbeitenden sind qualifiziert, achtsam und engagiert. Neben den pflegerischen und medizinischen Versorgungsangeboten unterstützen wir Sie auch gerne im Haushalt oder erledigen für Sie den Einkauf.

Rufen Sie uns an,
um gemeinsam einen Hilfeplan zu erstellen!

Stephan Rudolph, 05604-6088

GROSSALMERODE
IN BESTEN HÄNDEN

DIAKONIESTATION
- Häusliche Pflege
- Verhinderungspflege
- Palliative Betreuung und Versorgung
- Information/Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung/Schulung pflegender Angehöriger

Telefon: 05604/6088

TAGESPFLEGE
- Sichere Betreuung in einer kleinen Gruppe und doch im eigenen zu Hause wohnen
- Unterhaltsame Stunden in Gemeinschaft

Telefon: 05604/915420

WIE GEWOHNT
- Unterstützung und Entlastung im Alltag
- Einzelbetreuung sowie Gruppenangebote

Telefon: 05604/6088

DIACOM ALTENHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH

„UNSER“ GUTER TON

Der „Gute Ton“ ist ein Printmedium der Evangelischen Kirchengemeinde Am Hirschberg Großalmerode. Von Anfang an war es das Konzept des „Gute Tons“ nicht nur den eigenen Kirchturm zu beschreiben, sondern ein Organ des Gemeinwesens Großalmerode (mit seinen Stadtteilen) zu sein. Daher ja auch der Name: Der „Gute Ton“ für die Stadt des guten Tons!

Wichtige Ereignisse, anstehende Feiern, Wettbewerbe oder auch Nachrichten können im „Guten Ton“ veröffentlicht werden – Nutzen Sie die Gelegenheit. Der „Gute Ton“ steht allen Großalmeröder Vereinen, Institutionen wie Schulen und Kindertagesstätten sowie den städtischen Gremien für Veröffentlichungen zur Verfügung.

Der „Gute Ton“ ist derzeit das einzige, regelmäßig erscheinende Druckwerk in unserer Stadt und erreicht alle Haushalte (rund 2400 Haushalte) in Großalmerode, Epterode und Rommerode. Eine aktuelle Ausgabe des „Guten Tons“ befindet sich auch im Willkommenspaket für Neubürgerinnen und Neubürger. „Höre Mo“ gibt es schon lange nicht mehr und ob der Marktspiegel überhaupt wieder erscheint ist fraglich.

Orientiert am Kirchenjahr, erscheint der „Gute Ton“ vierteljährlich und ist somit 3 Monate gültig. Zudem veröffentlichen wir eine Onlineausgabe auf unserer Webseite. **Senden Sie Ihre Daten einfach per Mail an: gemeindebuero.amhirschberg.@ekkw.de.**

Die Redaktionstermine finden Sie immer in der aktuellen Ausgabe und im Veranstaltungskalender der Stadt Großalmerode unter der Rubrik Freizeit und Tourismus.

HIER EINE ÜBERSICHT DER ABGABETERMINE:

Gültig für Zeitraum:	Redaktionsschluss:
Dezember bis Februar	5. November
März bis Mai	5. Februar
Juni bis August	5. Mai
September bis November	5. August

Jörn Jakob Klinge

Informationen im Gemeindebüro unter Telefon: 5036

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns sehr, dass der „Gute Ton“ so gut angenommen wird – immer wieder erhalten wir freundliche Rückmeldungen und manchmal sogar Fragen, wann denn die neue Ausgabe endlich erscheint. Das ist wirklich sehr schön – vielen Dank.

Die Produktion eines Gemeindebriefes auf diesem Niveau kostet natürlich recht viel Geld. Daher freuen wir uns immer wieder über Spenden und möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die großzügigen Zuwendungen bedanken, die wir in den letzten Monaten von Ihnen bekommen haben.

Unseren Sponsoren sei hier besonders gedankt. Dass sie so regelmäßig Anzeigen schalten, auch gerade in diesen doch schwierigeren Zeiten, macht uns sehr stolz.

Wenn auch Sie unseren „Guten Ton“ mit einer Spende unterstützen möchten, finden Sie nachfolgend unsere Konto-Daten. Gern stellen wir eine Spendenquittung aus. Schreiben Sie hierzu einfach Ihre Adresse mit in den Verwendungszweck.

Ev. Kirchengemeinde Großalmerode
IBAN: DE69 5225 0030 0052 0073 09
Verwendungszweck: **Guter Ton**

Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass der „Gute Ton“ ohne weitere Aufwendungen der Kirchengemeinde finanziert werden kann.

HESSEN EXPRESS Touristik

WIR NEHMEN WIEDER FAHRT AUF!

Herbstreise nach Toblach im Pustertal / Südtirol
11.10. – 20.10.2020 949,- €

Schottland „Kurzreise zum Kennenlernen“
15.10. – 19.10.2020 459,- €

Große Saisonabschlussfahrt ins Kleinwalsertal
29.10. – 01.11.2020 333,- €

Kururlaub in Kolberg an der polnischen Ostseeküste
08.11. – 15.11.2020 355,- €

Advent an Rhein, Mosel & Lahn
04.12. – 06.12.2020 249,- €

Advent in Berlin & Potsdam
12.12. – 13.12.2020 139,- €

Silvester auf Schloss Fürstenstein / Schlesien
29.12.20 – 02.01.21 599,- €

Informationen und Anmeldung:
Omnibusverkehr Friedrich GmbH
Berliner Straße 73 · 37247 Großalmerode
Telefon: 05604-5537
E-Mail: hessen.express@t-online.de
www.hessen-express.com

KIRCHENGEMEINDEN BILDEN KOOPERATIONSRÄUME WARUM EIGENTLICH?

Die Kirchengemeinden in Kurhessen-Waldeck arbeiten zukünftig auf eine neue Art und Weise zusammen. Fragen und Antworten dazu:

Meine Gemeinde ist jetzt Teil eines Kooperationsraumes. Was soll das denn sein?
Wie der Name schon sagt, geht es um Kooperation, also um Zusammenarbeit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus. Mehrere Kirchengemeinden und mindestens drei Pfarrerinnen und Pfarrer sollen die Arbeit gemeinsam gestalten.

Heißt das, mein Pfarrer oder meine Pfarrerin ist bald nicht mehr für mich da?
Keineswegs. Die Zusammenarbeit ist verpflichtend für gemeinsame Gottesdienste und gegenseitige Vertretung. Für Beerdigungen, Taufen, Trauungen und so weiter bleibt das Pfarramt der eigenen Gemeinde zuständig.

Ich habe gehört, dass die Pfarrer viel Zeit für bürokratische Aufgaben brauchen?
Die Belastung ist tatsächlich hoch, deswegen soll jetzt Abhilfe geschaffen werden. Es wurden Stellen eingerichtet, die Verwaltungsassistenz heißen. Diese sollen etliche Aufgaben für Kooperationsräume übernehmen können, zum Beispiel Kirchenbücher führen, Anträge bearbeiten und Sitzungen organisieren.

Aber warum bleibt nicht alles, wie es war?
Weil die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder und auch die Kirchensteuereinnahmen sinken. Die Kooperationsräume sind Teil eines umfassenden Konzepts für eine Neuaufstellung der kirchlichen Arbeit.

Und da wurde wieder keiner gefragt, oder was?
Im Gegenteil. Das Konzept unter dem Titel „Volkskirche qualitativ weiterentwickeln“ wurde mit großer Beteiligung entwickelt. Beschlossen hat es dann die Synode, das Kirchenparlament von Kurhessen-Waldeck.

Aber wenn schon kooperiert wird, warum dann nur bei Gottesdiensten und bei Urlaubsvertretungen?
Das ist die Minimalanforderung, die das Kirchengesetz verlangt. Mehr ist möglich und gewünscht, zum Beispiel bei gemeinsamen Veranstaltungen, bei der Arbeit mit Konfirmanden, Kindern und Jugendlichen, aber auch im Schulunterricht, bei der Kirchenmusik, der Erwachsenenbildung und der Diakonie. Da ist vieles möglich, aber eben freiwillig.

Wer entscheidet, was genau da alles gemacht wird?
Über die Einrichtung eines solchen Kooperationsraumes entscheidet der Kirchenkreisvorstand. Er muss aber zuvor die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Kirchenvorstände anhören. Was dann im Kooperationsraum geschieht, wird in einer Vereinbarung vor Ort geregelt, dazu gibt es einen Kooperationsausschuss.

Olaf Dellit

Gehören wir auch einem Kooperationsraum an?
Die Ev. Kirchengemeinde Am Hirschberg Großalmerode gehört zum Kooperationsraum Am Meißner, der sich wie folgt zusammensetzt: **Großalmerode, Laudenbach, Walburg und Hess. Lichtenau**

MFB

AFRIKA-FREUNDESTAG ENTFÄLLT

Hilfsgüterverteilung unter den Maasai in Kenia

Der Vorstand des MFB e. V. hat nach einiger Zeit der Beratung beschlossen den geplanten Afrika-Freundestag am 13. September 2020 ausfallen zu lassen.

Die Durchführung unter Corona-Bedingungen erscheint uns zu schwierig zu sein, zumal unser Gast aus Kenia in diesem Jahr gar nicht kommen kann.

Unsere Sozialarbeiterin Evelyne Timado bekommt kein Visum und im Moment hat sie sowieso sehr viel zu tun. Warum ist das so? Weil sie in der Coronazeit 32 Maasai-Mädchen bei sich zu Hause aufgenommen hat, die nach der Schulschließung im März nicht zu ihren Familien nach Hause konnten. Diese Mädchen stehen in der Gefahr zuerst beschnitten und dann zwangsverheiratet zu werden. Deshalb gewährt Evelyne ihnen Schutz unter ihrem Dach. Sie druckt ihnen entsprechend ihrer Schulklasse den Unterrichtsstoff aus und hilft Ihnen, wo sie kann. Sie versorgt aber auch die Mädchen mit Unterrichtsmaterial, die ohne Furcht zu Hause leben können. Das alles klappt nur mit einem strengen Wochenplan. Sonntagmorgen sehen sich Evelyne, ihre Familie (Evelyne und ihr Mann James haben 2 Kinder) und die 32 Mädchen im Internet einen Gottesdienst an. Richtig frei hat Evelyne nur am Sonntagnachmittag.

Mit Hilfe von Spenden konnte Evelyne auch Nahrungsmittel an bedürftige Maasai-Familien verteilen, die durch eine Heuschreckenplage, das Corona-Virus und auch Starkregen alle Einkommensmöglichkeiten verloren haben.

Wenn Sie den bedürftigen Menschen im Maasaigebiet und Evelyne Timado mit ihrem Schutzhaus helfen möchten, können Sie uns gerne eine Spende schicken. Wir leiten sie dann schnellstmöglich weiter. Sofern Sie eine Spendenbestätigung wünschen, geben Sie bitte ihre Adresse an.

Hartmut Krause

Missionswerk Frohe Botschaft e.V.
IBAN: DE22 5206 0410 0000 0000 94
Stichwort: Nothilfe Kenia

Der Gute Ton erscheint mit

FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

AHLBORN
KARL AHLBORN Maschinenfabrik KG
75 JAHRE

ATLANTIC
Schmelztiegel Christoph Goebel GmbH

Autohaus BATTEFELD

Glaserei & Bauelemente
Casselmann

Deutsche Vermögensberatung
Udo Möller

Ihre Fleischerei
Dreßler KG

JUSTUS GÜNTHER
Haus | Garten | Büro

HESSEN EXPRESS
Touristik

HH Gerüstbau GmbH
Harald Hohmann

KREIDEFABRIK
GERHARD + ERNST
GOEBEL GMBH

MINICAR KOCH

möller GmbH & Co. KG
tischlerei // formenbau

SALON SAALFELD

SINNING
KARTONAGEN-FABRIKATIONS GmbH

AUTOHAUS BLOß
Ihr Fachmann bei...
... Fragen rund ums Auto!

autocenter rommerode
Kfz-Meisterwerkstatt

BauReSan GMBH
Bauen · Renovieren · Sanieren
Ulf Steuer

Edeka
Großalmerode

Farben FLIEGE

GÜNTHER
MINERALÖLHANDEL

HOFSOMMER
Energietechnik und Baddesign nach Maß

Gebr. Junghans OHG

KIRCHRAIN APOTHEKE
MARCO ABEL

Netcom KASSEL

PEMPEL`s
KÜCHENPIRATEN

PHÖNIX
Kooperationsverband und Begegnungszentrum für seelische Entwicklung

Karl-Heinz Stöbener
Steinmetz- & Bildhauermeister

wollenhaupt
Druck | Daten | Service

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Am Hirschberg,
Großalmerode

E-Mail:
gemeindebuero.amhirschberg@ekkw.de

Redaktion:
Heidrun Frisch, Ernst Goebel,
Jörn Jakob Klinge, Christiane Lohrmann,
Mario Rüppel, Melanie Weihrauch

Satz und Layout:
Michaela Möller

Verantwortlich:
Pfarrer Jörn Jakob Klinge

Druck:
Wollenhaupt GmbH
Druck & Daten Service
Großalmerode

Auflage: 2.550 Stück

Termine für die nächste Ausgabe:
Redaktionstreffen: 20. Oktober 2020
Redaktionsschluss: 05. November 2020
Anzeigenschluss: 06. November 2020

Zusätzlich zu unserem „Guten Ton“ bieten wir Ihnen immer aktuelle Berichte und Informationen auf unserer Homepage:
www.kirche-am-hirschberg.de

KONTAKT

Ev. Gemeindebüro:
Hermann-Sauter-Haus, Obere Scheidquelle 11
Telefon: 5036, E-Mail: gemeindebuero.amhirschberg@ekkw.de
Bürozeiten:
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch – Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarramt I: Zuständig für Epterode, Faulbach und Rommerode
In Vertretung: Pfarrer Olliver Heinemann
Telefon: 0157-77842288, E-Mail: olliver.heinemann@ekkw.de

Pfarramt II: Zuständig für Großalmerode (Kernstadt)
Pfarrer Jörn Jakob Klinge, Adolf-Häger-Straße 1
Telefon: 915200, Fax: 915201, E-Mail: joern.klinge@ekkw.de

Kinder und Jugend:
Jugenddiakon Johannes Kühn,
Telefon: 0178-6593487, E-Mail: johannes.kuehn@ekkw.de

Jugenddiakonin Dorothee Koch,
Telefon: 0176-70764246, E-Mail: dorothee.koch@ekkw.de

Förderkreis Stadtkirche:
Martin Trebing, Telefon: 918590, E-Mail: martin.trebing@gmx.de

UNSERE SPENDENKONTEN

bei der Sparkasse Werra-Meißner

Ev. Kirche Großalmerode:	IBAN: DE69 5225 0030 0052 0073 09
Förderkreis Stadtkirche:	IBAN: DE45 5225 0030 0075 2458 37
Förderkreis Kirche Epterode:	IBAN: DE05 5225 0030 0075 5919 74

Bitte geben Sie den Spenden-Zweck an: z. B. Orgel Rommerode, Jugend, Guter Ton oder Ausbildung eines jungen Menschen.

Bitte beachten Sie, dass das Rommeröder Konto aufgelöst wurde.

Sie wohnen nicht oder nicht mehr in Großalmerode und möchten den „Guten Ton“ trotzdem gern erhalten?

Senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an: gemeindebuero.amhirschberg@ekkw.de

Gegen einen Kostenbeitrag von nur 10,- € erhalten Sie 4 Ausgaben per Post.

Es handelt sich hierbei nicht um ein Abo und muss daher nicht gekündigt werden.

Die Redaktion

Ihr Unternehmen bestens präsentiert

Schalten Sie z. B. eine Werbeanzeige oder präsentieren Sie Ihr Firmenlogo auf unserer attraktiven Sponsoren-Seite. Gerne stellen wir Ihnen unsere Mediadaten vor.

Schicken Sie Ihre Anfrage oder Bestellung an:
gemeindebuero.amhirschberg@ekkw.de

Für Rückfragen:
Michaela Möller unter Telefon: 5036

Buchen Sie jetzt bei uns die maximale Bandbreite, die an Ihrer Adresse möglich ist[2], für den Preis von 25 MBit/s[1].

Bis zu **100** MBits/s[2] *inkl. Festnetz-Flat*[3]

nur **40 €** *statt 50 € pro Monat*[1]

* Aktuell gewähren wir bei Bandbreiten ab 50 MBit/s als Balkonien-Bonus einen einmaligen Rabatt in Höhe von 50 € auf den jeweiligen Einrichtungspreis. Aktion gültig bis 30.09.2020. Aktuelle Angebote und Aktionen finden Sie immer auch unter netcom-kassel.de [1] Angebotspreis gültig für Neukunden im Ausbaugebiet der Breitband Nordhessen GmbH für die ersten 12 Monate, ab dem 13. Monat zum regulären Preis der jeweiligen Sterntaler-Bandbreite (100 MBit/s = 50€ pro Monat, 50 MBit/s = 45€ pro Monat) bei 24 Monaten Vertragslaufzeit. Angebot gültig bis 30.09.2020. Alle Preise sind inkl. der gesetzlichen MwSt. [2] 100 MBit/s je nach technischer Verfügbarkeit im Ausbaugebiet der Breitband Nordhessen GmbH, Verfügbarkeitsprüfung unter netcom-kassel.de. [3] Gilt nicht für Sonderrufnummern.
Stand: August 2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
AGB und Leistungsbeschreibung unter netcom-kassel.de

Unsere Partner vor Ort beraten Sie gern:

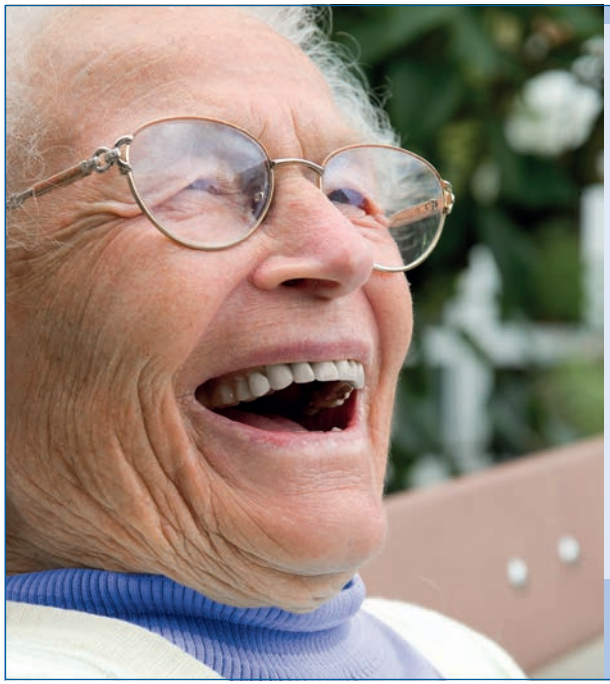
SGG Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co. KG
Marktplatz 18, 37247 Großalmerode
Tel. 05604 9190220

TV&PC STORE
Poststraße 8
37235 Hess. Lichtenau
Tel. 05602 918590

ebsi computer
Elsa-Brändström-Str. 1
37235 Hess. Lichtenau
Tel. 05602 917490

LENZBACH Foto Digital Handy DSL
Walburger Str. 8
37213 Witzenhausen
Tel. 05542 910285

Netcom Kassel Gesellschaft für Kommunikation mbH
Königstor 3-13 | 34117 Kassel | **netcom-kassel.de**
Netcom KASSEL



Wir schaffen Lebensfreude!

AZURIT Gruppe

- Dauernde stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Spezielle Betreuung von Menschen mit Demenz
- Behüteter Wohnbereich

Wir freuen uns auf Sie!

AZURIT Seniorenzentrum Großalmerode
Kasseler Straße 68 · 37247 Großalmerode · Telefon 05604 9332-0
E-Mail szgrossalmerode@azurit-gruppe.de · **www.azurit-gruppe.de**

HEIZÖL ENERGIE auf Vorrat

Ihr günstiger Partner in der Region!

GÜNTHER
MINERALÖLHANDEL

0 56 04 - 6227
GROSSALMERODE

Foto Titel: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de